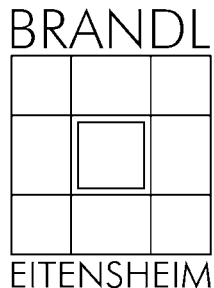


BENEFITZSPIEL

am 19.06.11 um 17.00 Uhr
auf der Sportanlage des SV Eitensheim

Wir wünschen dem SV Eitensheim eine
erfolgreiche Saison und allen Zuschauern
unterhaltsame Nachmittage
am Spielfeldrand



Ihr starker Partner in Eitensheim
für Haushaltswaren, Werkzeuge
Metallbau und Landtechnik

EICHSTÄTTER STR. 16 - 85117 EITENSHEIM
TELEFON 08458/39130 - INFO@BRANDL-EITENSHEIM.DE

2. Ligist



Landesligist



Grußwort Vorstand SV Eitensheim



Für alles Geleistete, die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit und das Engagement, danke ich den jeweiligen Vorständen und zahlreichen Helfern des SV Eitensheim recht herzlich. Meinen Dank verbinde ich mit dem Wunsch, dass auch zukünftig Idealismus, Engagement und Kameradschaft im Verein den Ton angeben und die gute Atmosphäre dem Eitensheimer Vereinsleben erhalten bleibt.

Des Weiteren bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der Fußballabteilung des SV Eitensheim für die Organisation eines Benefizspieles anlässlich des Jubiläums.

Ein ebenso herzliches Wort des Dankes gebührt den spielenden Gastvereinen, dem FC Ingolstadt 04 und dem VfB Eichstätt für ihre Bereitschaft, dieses Benefizspiel zugunsten zweier Eitensheimer Familien auf unserer Sportanlage auszutragen.

Als Vorstand des SV Eitensheim möchte ich Sie alle ganz herzlichst auf unserer Sportanlage in Eitensheim begrüßen.

Es ist für uns als Gastgeber eine besondere Ehre, die beiden höchstklassigsten Vereine unserer Umgebung, den FC Ingolstadt 04 und den VfB Eichstätt, willkommen zu heißen.

Mein Dank gilt unserer Fußballabteilung, im Besonderen Abteilungsleiter Richard Dietze und seinem Stellvertreter Udo Springer, unter deren Führung große Anstrengungen unternommen wurden, um dieses Event nach Eitensheim zu holen und die Durchführung zu planen und zu organisieren.

Ein besonderer Punkt ist der Charakter dieses Spiels, ein Benefizspiel zu Gunsten zweier Familien unserer Gemeinde.

Gerade in unserer Zeit ist es wichtig, Zeichen zu setzen für einen verantwortlichen Umgang miteinander, so ist neben dem sportlichen Wert der helfende Aspekt der herausragende Gedanke dieses Spiels.

Wir freuen uns auf ein sicherlich rasantes und spannendes Fußballspiel, an dessen Ende mehr als nur ein Gewinner stehen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und einen angenehmen Aufenthalt beim SV Eitensheim.

Elm Gabriel
Vorstand SV Eitensheim

Grußwort der Fußballabteilungsleitung des SV Eitensheim

Die Fußballabteilungsleitung des SV Eitensheim möchte alle Besucher, Fans und Helfer recht herzlich auf der Sportanlage hier in Eitensheim begrüßen.

Anlässlich unseres 65. Jubiläums engagiert sich der SV Eitensheim für ein besonderes Event. Nach zahlreichen Veranstaltungen sind wir als Abteilungsleitung stolz darüber, dass wir nun auch ein Benefizspiel zu unseren Events zählen können. Es freut uns sehr, dass wir hierfür zwei Vereine aus dem näheren Umkreis gewinnen konnten. Wir bedanken uns herzlich beim FC Ingolstadt 04 und dem VfB Eichstätt für diese Unterstützung und ihr kommen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Gemeinde Eitensheim, der Vorstandschaft des Sportvereins, den Sponsoren, allen Helfern und Unterstützern. Mit ihrer Hilfe ist es der Fußballabteilung möglich, zwei Familien aus der Gemeinde zu helfen. So freuen wir uns auf ein interessantes und lebhaftes Spiel, bei dem sowohl der sportliche als auch der soziale Gedanke im Vordergrund stehen.

Wir wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden viel Vergnügen auf unserer Sportanlage.

Den Mannschaften des FC Ingolstadt und des VfB Eichstätt eine verletzungsfreie und erfolgreiche neue Saison 2011/2012

Mit sportlichem Gruße
Fußballabteilungsleiter
Dietze Richard

Ihr Partner für erfolgreiche Werbestrategien



*...beste Qualität ist
unser Standard!*

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Werbeanlagen
- Siebdruck

Neuhartshöfe 16
85080 Gaimersheim
Tel.: 08458/347-0
Fax: 08458/347-347
www.ledin.de


LEDIN
Print- & Mediacenter



Schicksalsschläge im Leben zweier Kinder

Svenja und Francesco geben nicht auf

Eitensheim (zm) Erinnert sich Angela Kolm an den fünften Oktober 2007, sagt sie: „Ich habe immer nur ihren Namen gerufen.“ An diesem Tag stand das Herz ihrer Tochter Svenja still. Von den Kindern, die mit Svenja geritten sind, wird sie später erfahren, dass Svenja vom Pferd gegliitten und auf dem Boden reglos liegen geblieben ist. „Die eintreffenden Ärzte des Krankenwagens aus Neuburg schafften es, sie nach zirka 15 Minuten zurück ins Leben zu holen.“

Svenja kam auf die Intensivstation der Kinderklinik St. Elisabeth Neuburg. „Die Ärzte wussten nicht, was Svenja hat.“ Einer der Ärzte habe an den folgenden Tagen an einem Ärztekongress teilgenommen und schilderte den Kollegen den Fall. „Einer meinte, untersuche sie auf einen bestimmten Gendefekt hin.“ Dieser Hinweis sollte sich bestätigen. „Svenja hat CPVT. Dieser bewirkt, wenn ein bestimmter Adrenalinpiegel im Blut erreicht ist, kommt es zum totalen Herzstillstand.“

Nach zirka vier Wochen auf der Intensivstation kam eine weitere schlimme Nachricht für die Kolms. „Da haben uns die Ärzte zum ersten Mal gesagt,

dass Svenja körperlich und geistig schwerstbehindert bleiben wird.“ Dieser Moment sei für Angela Kolm so gewesen, als ob es die Ärzte zu jemandem anderem gesagt hätten. „Für mich war klar, dass es nicht so schlimm kommen wird.“ Ein Erlebnis sollte sie in ihrer Hoffnung bestätigen: „Svenja wachte für einen Tag auf. Sie hat ihren Bruder Stefan, ihren Vater und mich erkannt. Sie konnte sprechen und hat ‚Bibi und Tina‘ gesungen.“ Danach sei Svenja erneut in einen komaähnlichen Zustand gefallen, erinnert sich Angela Kolm unter Tränen. „Das war so furchtbar.“ Nach dem Klinikaufenthalt in Neuburg kam die heute 13-Jährige in die Rehaklinik Vogtareuth. Svenja aber kämpfte weiter, wachte wieder auf und lernte alles wieder neu.

Im August 2008 ist Svenja von der Reha nach Hause gekommen. „Es zeigte sich, dass sie immer auf den Rollstuhl und auf fremde Hilfe beim Verrichten von Alltagsdingen angewiesen sein wird.“ Auch habe sich eine ganz starke Osteoporose entwickelt, sagt Angela Kolm. Die Folge waren mehrere Brüche, darunter ein

Knochenmarksbruch im Oberschenkel. „Hier bricht der Knochen im Knochen, was unglaubliche Schmerzen verursacht.“ Zu diesem Zeitpunkt habe sich Svenja aufgegeben. „Eine Psychologin und eine Heilpraktikerin schafften es, Svenja auf ihrem neuen Weg zu stärken und ihr wieder neuen Lebensmut zu geben.“

Heute besuche Svenja die Johann-Nepomuk-Schule in Ingolstadt und sie lache und singe wieder. Blickt Angela Kolm auf ihre Tochter, meint sie: „Wenn sie lacht, lachen auch wieder ihre Augen und nicht ihr Mund.“

Während Svenja neun Jahre lang ein so genanntes „normales Leben“ führen konnte, war das bei Francesco ganz anders. „Er bekam hohes Fiber und hat drei Tage und Nächte nur geschrien“, erzählt Andrea Gaudio. Plötzlich habe sich das verändert und ihr Sohn sei total apathisch im Bett gelegen. „Auch konnte er den Kopf nicht mehr halten und sich auf die Unterarme stützen.“ Als das geschah, war Francesco vier Monate alt. Ihre Besuche beim Kinderarzt wurden nicht ernst genommen. „Man beruhigte mich.“



Schicksalsschläge im Leben zweier Kinder

Svenja und Francesco geben nicht auf

Als Francesco mit acht Monaten Zuckungen bekommen habe und zu schielen anfing, schickte sie ein anderer Kinderarzt sofort in die Spezialklinik nach Vogtareuth. „Die Untersuchungen ergaben, dass der Körper kerngesund war. Aber Francesco hatte einen Totalschaden im Gehirn.“ Die Ursache sei zu dem Zeitpunkt noch unklar gewesen, später habe man den Verdacht auf Impfschaden diagnostiziert. Der Hirnschaden löste bei Francesco Epilepsie aus. „Dann ging die Tortur los“, erinnert sich Andrea Gaudio. Die Ärzte hätten verschiedene Medikamente ausprobiert, um die Anfälle in den Griff zu bekommen. Doch die Medikamente hatten viele Nebenwirkungen. Er habe allergische Reaktionen und Probleme mit der Leber bekommen. Auch seien weitere, andersartige Krampfanfälle hinzugekommen. Er habe das ganze Repertoire gezeigt. „Die ersten vier Jahre waren wir nur in der Klinik.“

Als Francesco wieder zu Hause war, änderte sich das Leben von Andrea Gaudio komplett. „Er musste und muss noch heute rundum versorgt werden. Ich stehe mehrmals in der

Nacht auf und decke ihn zu. Auch höre ich sofort, wenn er krampft.“ Dann sei die Nacht für sie vorbei. „Ich gebe ihm seine Medikamente und bleibe eine Weile bei ihm.“ Zudem habe Francesco mit neun Jahren Asthma bekommen. Trotz seiner Behinderung gehe der heute 15-Jährige in die achte Klasse in der Schule des Caritas-Zentrums St. Vinzenz. „Wir planen, dass er mit 18 Jahren die Förderstätte des Hollerhauses besucht.“

Francesco hat zwei Geschwister, Marcella und Vincenzo. „Sie kamen nach Francesco und kennen ihn nicht anders.“ Beide zeigten ein tolles Sozialverhalten zu ihrem Bruder, doch nicht nur zu ihm: „Zu allen behinderten Menschen. Sie schauen nicht auf das Äußere eines Menschen, sondern auf das Innere.“

Bildunterschrift:

Auf seiner Turnmatte ist Francesco sehr gerne. Hier kann er spielen und hat viel Spaß. Immer mit dabei ist Mama Andrea Gaudio, die stets ein wachsames Auge auf ihren Sohn hält.

Kasten:

Ein Benefizspiel für Svenja und Francesco

Die Fußballabteilung des Sportvereins Eitensheim organisiert für zwei Familien aus der Gemeinde am Sonntag, 19. Juni, ein Benefizspiel. Für diesen guten Zweck läuft um 17 Uhr der FC Ingolstadt 04 gegen die erste Mannschaft des VfB Eichstätt auf dem Sportplatz in Eitensheim auf. Mit im Gepäck der Ingolstädter sind die bisherigen Neuzugänge.

Karten für maximal 1 500 Zuschauer gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen: in Ingolstadt an der Information im Westpark und im Fanshop des FC Ingolstadt 04, in Eitensheim im Sportheim, in dem Geschäft „Brandl“ und bei der Raiffeisenbank sowie in Eichstätt in dem Geschäft „Sport und Action“. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt den Familien zugute, die jeweils ein behindertes Kind haben.



Liebe Fussballfreunde, liebe Fans,
Liebe Eitensheimer!

Für die kommende Fussballsaison wünscht der SPD-Ortsverein Eitensheim allen Fussballern und unseren Mannschaften alles gute und vor allem aber viele sportliche Erfolge.

Ihr zeigt durch euren Teamgeist, was es heisst, gemeinsam für sportliche Leistungen zu kämpfen und "Gemeinschaft" zu erleben.

Weiterhin viel Freude bei der Ausübung eurer Sportart und alles Gute für die Zukunft!

Sportliche Grüße

Erich Möstl
SPD-Ortsvereinsvorsitzender



SVE-Stadion-Zeitung Benefizspiel

Der SV Eitensheim bestritt die Saison im Kreis Oberbayern Donau/Isar mit insgesamt 10 Mannschaften im Punktspielbetrieb, darunter zwei Seniorenmannschaften und acht Juniorenteams.

Die **1. Mannschaft** verbuchte eine eher durchwachsene, letzten Endes aber versöhnliche Saison. Nach einer optimalen Vorbereitung unter Coach Jürgen Osiander und Betreuer Klaus Schneeberger, mit einem 3tägigen Trainingslager auf unserem Vereinsgelände, kam das Team nicht richtig in Tritt. Nach herben Niederlagen stand die Mannschaft nach der Vorrunde mit nur 10 Punkten auf Rang 11 der Tabelle, mit Blickrichtung Abstiegsränge. Nachdem Jürgen Osiander auf eigenen Wunsch seinen Posten zur Verfügung stellte, übernahm zur Winterpause Thomas Funk (wieder) das Zepter.





SVE-Stadion-Zeitung Benefizspiel

Mit dieser Maßnahme (und einem 3tägigen Wanderausflug im Oktober 2010) stellte sich auch sofort der Erfolg wieder ein. Die Mannschaft, um unsere Kapitäne Daniel Sauer und Martin Geitner, erkannte den Ernst der Lage (der Trainingsfleiß, ein sicherlich nicht unerheblicher Schlüssel zum Erfolg, steigerte sich deutlich) und startete eine hervorragende Aufholjagd. Mit 22 Punkten und einem Torverhältnis von 37:18 Toren rangierte man in der Rückrundentabelle damit auf Platz 3. Unterm Strich brachte die Saison dann Tabellenplatz 5 ein, was auch mit einem Mannschaftsausflug im Mai 2011 entsprechend „gefeiert“ wurde. Nach dieser klasse Rückrunde macht uns unser Team um Thomas Funk Lust auf mehr! Die **2. Mannschaft** um Trainer Manfred Knörr und Thomas Funk kam mit 12 Punkten leider über einen 9. Tabellenplatz nicht hinaus. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft waren hervorragend, einige Spieler schnupperten bereits die harte Luft der ersten Mannschaft.

Unsere **U19 Junioren** spielten in einer „Rumpfgruppe“ mit dem VfB Friedrichshofen, (SG) FC Hepberg, (SG) FC Nassenfels und dem SC Irgertsheim. Leider blieb die Mannschaft von Trainer Nils Srebric und Rene Funk über die Saison sieglos, bei 2 Unentschieden. Hier ereilte uns das gleiche „Schicksal“ wie andere Vereine aus der Region (siehe die beiden Spielgemeinschaften in unserer Gruppe), dass der Nachwuchs knapp wird. Regelmäßig mussten jüngere Spieler als personelle Verstärkung hinzugezogen werden.

Einen hervorragenden dritten Tabellenplatz erkämpften sich die **U17 Junioren** von Trainer Stefan Kleinwächter und Gerhard Bauer. Man schielte zwar nach Abschluss der Vorrunde als Tabellendritter mit nur 3 Zählern Rückstand noch auf den Aufstieg, doch ging die Meisterschaft dann unterm Strich auch verdient an den TSV Ingolstadt-Nord. Diese hervorragende Platzierung konnte nur dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung erreicht werden. Die Jungs (mind. 11 Freunde) sind mit Spaß und Ehrgeiz bei der Sache, kompliment!



SVE-Stadion-Zeitung Benefizspiel

Unsere **U15 Junioren** von Christian Bösl starteten mit 16 Spielern in die abgelaufene Saison, die mit 27 Punkten und einem Torverhältnis von 47:35 Toren auf Rang 3. beendet wurde. Diese Platzierung erscheint „auf dem Papier“ sehr ordentlich, doch wäre durch mehr Einsatzwille und Disziplin noch deutlich mehr drin gewesen. In der vergangenen Hallenkreismeisterschaft zog das Team ohne Punktverlust und Gegentor souverän in die Zwischenrunde ein. Hier musste man sich aber dann Gegnern wie dem FC Ingolstadt 04 oder der JFG Region Eichstätt geschlagen geben.

Den größten Eitensheimer Saisonenerfolg feierten die **U13 Junioren**, mit Ihren Trainern / Betreuern Herbert Mögn, Ludwig Nerb und Wolfgang Knieting, in der Kreisklasse. Nach dem souveränen Gewinn der Herbstmeisterschaft, ohne



Punktverlust, startete die Rückrunde eher holprig. Die Mannschaft musste in der Winterpause einige Ausfälle kompensieren und verbüßte von Ihrem 9 Punktevorsprung, aufgrund zweier Unentschieden, 4 Zähler ein. Letzten Endes sammelten sich die Jungs aber wieder und machten die Meisterschaft, und somit den Aufstieg in die Kreisliga, bereits am vorletzten Spieltag perfekt und konnten den ärgsten Widersacher, den MTV Ingolstadt, auf Distanz halten. Der Dank der Mannschaft gilt hier auch unseren U11-Junioren, die den älteren Jahrgang bei Personalmangel immer kompetent unterstützten. Darüber hinaus qualifizierte man sich auch für das Finale um den Horst-Fugger-Pokal am 11. Juni in Geisenfeld. Der Ausgang dieses Turnieres stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.



SVE-Stadion-Zeitung Benefizspiel

Die in dieser Altersklasse zusätzlich gemeldeten **U13-Kleinfeldjunioren** belegen in der Abschlusstabelle einen hervorragenden 4. Platz. Nach einem völlig verpatzten Saisonstart fing sich die Mannschaft und blieb in der Tabelle stets auf Tuchfühlung mit den Spitzenteams aus Gerolfing und Kasing. Knackpunkt war dann das Match gegen den FC Hepberg, in dem unsere Mannschaft körperlich deutlich unterlegen war und durch Verletzungspech während des Spieles personell geschwächt wurde. Das Match ging verloren und der Traum von der Meisterschaft war somit geplatzt.

Die **U11 Junioren** von Helga, Horst und Erich hatten mit einem schweren Los zu kämpfen, da sie aufgrund der Vorjahreserfolge in eine Gruppe mit erstplatzierten gesetzt wurden. Trotzdem konnte sich das Team, aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einen hervorragenden Tabellenplatz 3 erarbeiten. Das Trainerteam war mit dieser Leistung sehr zufrieden, zumal einige Spieler immer wieder in der D-Jugend aushelfen mussten.



Das Team um Edith und Kai

Köhler, unsre

U9Junioren(F1), liefen im April d. J. beim Zweitligaspiel des FC Ingostadt 04 gegen den VfL Bochum mit den Spielern auf das Spielfeld. Der Jahrgang 2002 / 2003 feierte in der Runde, die in dieser Altersklasse nicht mehr als Tabelle gewertet wird insgesamt 10 Siege, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen, also eine positive Bilanz, zur Zufriedenheit der Trainer.



SVE-Stadion-Zeitung Benefizspiel



Dem Kader der **U9 Junioren (F2)** gehörten 10 Spieler des jüngeren Jahrganges 2003 und 2004 an. Die Kids spielten ihre erste Ligasaison, da in der Vorsaison in der G-Jugend lediglich Freundschaftsspiele bestritten wurden. Das Team um Trainer Thomas Funk und Roland Crusius schlug sich in der Vorrunde wacker, gegen körperlich meist deutlich überlegene Gegner des älteren Jahrganges 2002. Beim eigenen, stark besetzten Hallenturnier im Februar 2011 erkämpfte man sich einen hervorragenden 3. Platz



In der Rückrunde blieb die Mannschaft trotz einiger toller Spiele sieglos. Am letzten Spieltag platzte dann aber der Knoten und man konnte gegen den souveränen Vorrundenersten einen Sieg verbuchen. Ein besonderes Lob gebührt auch den Eltern, die das Team in allen Spielen lautstark unterstützten.

Unsere jüngste Truppe, die **G-Junioren** von Norbert Wübben, sehen Sie heute als „Einlaufeskorte“ für beide Mannschaften. Die Kids sind mit Fleiß bei der Sache (und rauben dem Trainer manchmal den letzten Nerv!)

Am Wochenende vom Freitag den 2. September bis zum Sonntag 4. September findet wieder unser bereits traditionelles Eitensheimer Jugendfußballturnier hier auf der Sportanlage in Eitensheim statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor!